

# Es geht um die Alleinherrschaft

Es ist erst der achte Spieltag. Trotzdem ist die Bedeutung des Gipfeltreffens zwischen den Handballern des TSV Herrsching und des TSV Simbach enorm. Ein Sieg im direkten Duell kann sich am Saisonende als wertvoll erweisen.

VON CHRISTIAN HEINRICH

**Herrsching** – Vielleicht wird Uli Sigl seinen Handballern demnächst noch extra einen ausgeben. Der Abteilungsleiter des TSV Herrsching rechnet am Sonntag (16.15 Uhr) mit einer pickepackevollen Nikolaushalle. „Toll, dass wir so ein Spitzenspiel in Herrsching haben dürfen“, freut sich der TSV-Chef auf das Gipfeltreffen der Landesliga Süd mit dem TSV Simbach.

Es ist das erste Mal in ihrer Geschichte, dass sich die Handballer vom Ammersee ihrem Publikum als Landesliga-Tabellenführer präsentieren. Sigl gibt sich zwar alle erdenkliche Mühe, um die Bedeutung des Spitzspiels herunterzudimmen („Das hat nicht viel Aussagekraft“), aber die unmittelbar Beteiligten werden das etwas anders sehen. Es geht um nichts weniger als um die Alleinherrschaft in der Liga. Momentan führen Herrsching, Simbach



**Herber Verlust:** Linksaußen Ben Schulze hat sich im Spiel der zweiten Mannschaft gegen die HSG Würm-Mitte II einen Bänderriss zugezogen und einen Daumen angebrochen.

FOTO: STEFAN SCHUHBAUER-VON JENA

und Würm-Mitte mit der identischen Bilanz von 13:1 Punkten die Rangliste an. So wie das Trio im Moment die Konkurrenz dominiert, kann es durchaus sein, dass am Saisonende die direkten Duelle den Ausschlag in der Meisterfrage geben. In ihrer ersten Saison nach dem Aufstieg entschieden die Herrschinger beide Vergleiche gegen Simbach knapp für sich. In der vergangenen Runde verloren sie beide mit jeweils nur einem Tor Unterschied. „Das war immer sehr umkämpft“, so Sigl.

Dass die beiden Rivalen bisher eine so gewichtige Rolle spielen, war vor der Saison nicht zu erwarten. Schließlich müssen sowohl die Niederbayern als auch die Oberbayern auf ihren besten Torhütern der vergangenen Runde verzichten. Der Simbacher Chris Schrädobler hat sich das Kreuzband gerissen, während Basti Kircher weiterhin an seinem ramponierten Knie laboriert.

Die Herrschinger müssen gegen Simbach nicht nur auf ihren Langzeitverletzten verzichten. Auch Ben Schulze kann nicht mitwirken, weil er sich im Spiel der zweiten Mannschaft gegen die HSG Würm-Mitte II einen Bänderriss zugezogen und einen Daumen angebrochen hat. Für ihn wird der A-Jugendliche Fabian Sörensen auf Linksaußen spielen.